



Medienmitteilung des Waldwirtschaftsverbands beider Basel

Liestal, 15. Oktober 2012

Die Waldwirtschaft ist der nachhaltigste Wirtschaftszweig in der Region!

Aus Sicht des Waldwirtschaftsverbands beider Basel leisten die öffentlichen und privaten Waldbesitzer, Förster und Forstwardte einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Waldentwicklung in der Region Basel. Die regionale Waldwirtschaft ist zum Beispiel nachhaltig, weil in unseren Wäldern umweltschonend und sozialverträglich gearbeitet wird. Dieses Engagement haben die Umweltorganisationen schon vor längerer Zeit mit dem FSC-Label honoriert. Die Produkte aus unseren Wäldern wie z.B. Bau-, Papier- und Energieholz sind zudem CO₂-neutral. Ausserdem werden diese Produkte schadstoffarm aufbereitet und sind recycelbar. Holz nachhaltig nutzen heisst auch, dieses nach dem Grundsatz der Kaskadennutzung wirksam zu verwerten, nämlich zuerst als Baumaterial und dann als CO₂-neutralen Energieträger.

Das Wirken ist aber nicht nur auf Umwelt- oder Wirtschaftsaspekte bezogen nachhaltig. Auch die sozialen Aspekte spielen eine wichtige Rolle: Als Arbeitgeber bildet der Waldwirtschaftsverband beider Basel zusammen mit den Förstern junge Menschen aus, die sich später als Forstwardte für unsere Wälder in der Region engagieren. So ermöglichen sie uns allen, dass wir den Wald für unsere vielfältigen Bedürfnisse – z.B. Erholung, Schutz, Holzwirtschaft, Naturschutz etc. – nutzen können. Der künftige Forstwardte leistet als ausführende Kraft im Auftrag der Waldbesitzer einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und naturnahen Bewirtschaftung des Waldes. Dass sich unsere Wälder bis heute so positiv entwickelt haben, ist unter anderem der Aus- und Weiterbildung der Forstwardte und des gesamten Forstdienstes in den vergangenen Jahren zu verdanken.

Die Forstwardte-Ausbildung ist eine sehr spannende und bei jungen Menschen gefragte Ausbildung. Pro Jahr schliessen ca. 15 - 30 junge Menschen die Ausbildung „Forstwardte/-in EFZ“ ab, das Interesse ist also gross. Die „Organisation der Arbeitswelt Wald“ („OdA Wald“) der Kantone Basellandschaft, Basel-Stadt und Solothurn ist als gemeinsame Kommission des Waldwirtschaftsverbandes beider Basel (WbB) und des Waldeigentümer Verbandes des Kantons Solothurn (BWSO) für die forstliche Ausbildung verantwortlich. Neben den beiden Trägerverbänden sind weitere, in der Ausbildung mitwirkende Organisationen in der „OdA Wald“ vertreten.

Die „OdA Wald“ hat in diesem Jahr die Betreuung der forstlichen Grundausbildung vom Amt für Wald beider Basel übernommen. Sie betreut die forstliche Aus- und Weiterbildung und garantiert, dass sie in der Branche breit abgestützt ist. Des Weiteren überwacht sie die Ausbildungstätigkeit und koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit für die Forstberufe. Auch die Koordination zwischen Betrieben, Berufsfachschule, überbetrieblichen Kursen, Kantonen und Kursanbietern wird durch die „OdA Wald“ sichergestellt.



Die Forstwart-Ausbildung ist für junge Menschen auch mit Risiken verbunden. Deshalb wird „Sicherheit“ gezielt geschult und ist ein Schwerpunkt-Thema im Lehrplan, ganz nach dem Motto: „Safety first“.

Nicht zuletzt dank dem Engagement der Waldeigentümer – vertreten durch den Waldwirtschaftsverband beider Basel – dürfen wir in der Nordwestschweiz gepflegte, schöne und multifunktionale Wälder geniessen.

Auskunftsperson:

Peter J. Meier, Vorstand Waldwirtschaft beider Basel, Tel. 079 597 50 92

Weitere Informationen unter:

www.partnerimwald.ch